

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **66 (1991)**

Heft 1: **Wohnungsmarkt/Swissbau 91**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

das wohnen

Zeitschrift für
Wohnungsbau und
Wohnungswesen

1/1991

Editorial Inhalt

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es bewegt sich etwas auf dem Liegenschaftenmarkt! Für einmal ist aber nicht nur eine weitere Hypothekarzinsrunde zu vermelden, sondern ein aktives Agieren der Baugenossenschaften: Im Dezember wurde der Genossenschaftsverband «Habitat 8000» gegründet. Die Habitat soll inskünftig im Interesse der Genossenschaften auf dem Liegenschaftenmarkt auftreten und Häuser oder Bauland erwerben. Später sollen die Objekte an interessierte Genossenschaften weiterverkauft werden. Bereits steht ein Handel über etwa 150 Wohnungen an. (Siehe Seite 20.)

Ebenfalls im Dezember kam es zu einem weiteren Ereignis. Die Logis Suisse, eine gesamtschweizerische Wohnbaugesellschaft, gründete eine Tochtergesellschaft in der Region Zürich, welche zugleich mit der Rämi-Bau AG fusionierte. Mit dieser Fusion konnten auf einen Schlag 635 Wohnungen dauernd der Spekulation entzogen werden. Geschäftsführer beider Organisationen ist Otto Buchmeier. Lesen Sie seine Gedanken über aktive(re) Genossenschaften auf Seite 8.

«Segel setzen!» lautet der Titel der Leitartikels von Dr. Fritz Nigg, worin er noch eine Reihe weiterer Neuerungen vorstellt.

Ich meine, die Zeichen für ein neues Kapitel in der Geschichte der Baugenossenschaften stehen gut. Diese zu begreifen und entsprechend zu handeln ist jetzt die Aufgabe aller Verantwortlichen in den Baugenossenschaften.

Zugegeben, die Nummer 1/91 ist etwas schwergewichtig auf mietpolitische Themen ausgerichtet. Aber gerade deshalb ist sie interessant zu lesen. Denn: Wer ist das Volk? Soviel ich weiss, sind über 75 Prozent der Bevölkerung in der Schweiz Mieterinnen und Mieter und also direkt von den Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt betroffen. Hoffentlich nicht bloss als stumme und passive Manövriermasse.

Herzliche Grüsse Bruno Burri



Wohnungsmarkt/
SWISSBAU 91

Zum Titelbild:

Mittels einer umfassenden Innen- und Aussenrenovation, einer Bauschadenssanierung und der Realisierung eines modernen Farbkonzepts wurde eine weitere Bauetappe der Baugenossenschaft Halde, die Liegenschaft Badenerstrasse 767/769 in Zürich, der Zukunft entgegengeführt.

Projekt und Bauleitung:
PRIMORBAU AG, Zürich
Sternenstrasse 12
8027 Zürich
Telefon 01/202 12 31

Editorial	3
Leitartikel	5
Wohnungsmarkt	
Rückzahlung von Subventionen	
Interview mit Hans Ahl	6
Baugenossenschaften – Finanzbomben	8
Wohnbauförderung im Kanton Zürich	11
Staatsgelder für Baugenossenschaften?	14

SWISSBAU 91

Marktvorschau und Standbesprechungen	16
---	----

Rubriken

Chronik	20
Mieter/Haushalt	24
ABZ	26
Magazin	28

Solidaritätsfonds SVW

25-Jahr-Jubiläum	2
------------------	---

In der nächsten Ausgabe:

Innenausbau/Einrichtungen